

69

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

3. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 24. Januar 1854.

Inhalt.

Polyt. Gesellsch. — Armensache. — 42 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

PolYTECHNISCHE Gesellschaft.

Dienstag den 24. Januar o. **Generalversamm-**
lung, Abends 7 1/2 Uhr, in dem Saale des fünften
Brunnens.

Sämmtliche Mitglieder werden hierzu dringend ein-
geladen, da außer der Rechnungslegung, dem Jahres-
berichte und den Vorstandswahlen noch mehrere andere
Gegenstände zur Vorlage kommen, die für den Verein
von besonderer Bedeutung sind. **Der Vorstand.**

Armen s a c h e.

Fünf Thaler, mir am 12. d. M. von einem
Wohlthäter der Armen zur Vertheilung an kranke und
bedürftige Mitglieder der Gemeinde zugesandt, sind der
Bestimmung gemäß verwendet. Die Unterstügten sagen
mit mir dem milden Geber herzlichen Dank.

Halle, den 18. Januar 1854.

Dr. Rienäcker.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. Januar 1854.

Wetzen	3	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	27	„	6	„	„	3	„	2	„	6	„
Gerste	2	„	2	„	6	„	„	2	„	10	„	—	„
Hafer	1	„	10	„	—	„	„	1	„	12	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 24. bis 27.
v. M. um 5 Uhr, 28. bis Ende um 5¹/₂ und dauert
bis 11 Uhr.

Halle, den 23. Januar 1854.

Der Magistrat.

In G. C. Knapp's Sortim.-Buchhandlung
(Schroedel & Simon) in Halle ist zu haben:

Die Türkischrothfärberei

nach allen vorhandenen Methoden und mit Benutzung
der neuesten Erfindungen und Verbesserungen theoretisch
und praktisch dargestellt. Von Alex. Märzbach.

8. geh. Preis: 15 Sgr.

Geschäfts-Eröffnung.

Mein auf hiesigem Platze etablirtes

Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-
Geschäft

empfehle ich dem hochgeehrten Publikum bestens unter
Versicherung pünctlicher und reeller Bedienung.

Halle, im Januar 1854.

Wilh. John, Leipziger Straße Nr. 385.

Bekanntmachung.

Der §. 21 der Verordnung vom 30. Juli 1853 wegen executivischer Beitreibung der directen und indirecten Steuern und anderer öffentlicher Abgaben und Gefälle, Kosten u. bestimmt:

„Dritte Personen, welche auf die abgepfändeten Sachen Eigenthumsansprüche haben, müssen diese ohne Unterschied, ob sie bei der Auspfändung angemeldet worden sind oder nicht, binnen acht Tagen nach Bekanntmachung des Verkaufstermins bei der Behörde, von welcher die Pfändung angeordnet worden, unter Vorlegung oder Angabe der Titel, worauf sie sich gründen, bescheinigen.“

Hierdurch sind wir genöthigt, die Namen derjenigen, deren Pfandstücke verkauft werden sollen, auf ihre Kosten öffentlich bekannt zu machen. Diese Unannehmlichkeit können die betreffenden Steuerrestanten nur durch baldige Einlösung der Pfandstücke vermeiden.

Halle, den 11. Januar 1854.

Der Magistrat.

Ich habe mich hier als Arzt, Bundarzt und Geburtshelfer niedergelassen (gr. Ulrichsstr. Nr. 23, 1 Tr. h.).

Halle, den 20. Januar 1854.

Dr. Schraube.

Böhmische Tafelpflaumen,

schön süß, empfehlen billigst

Aug. Sonnemann & Sohn, Glauch. Kirche.

G. Sonneman & Co., Klausthor.

Varinas in Rollen,

das *℥.* à 9 und 10 *℥r.*, bei ganzen Rollen billiger, empfehlen

Aug. Sonnemann & Sohn.

G. Sonnemann & Co.

Rechte Teltower Rübchen und sehr guten Sauerkohl empfiehlt **W. Weber**, Schmeerstraße Nr. 711.



Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß

an allen Tagen der Woche (mit Ausschluß der Festtage), Vormittags von 9—1 Uhr, im Kreisgerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 7) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als: **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** u. aus- gefertigt werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte werden thätig sein:

Montags und Dienstags Herr Kreisrichter Hinrichs,
Mittwochs u. Donnerstag Hr. Kreisger.-R. Bertram,
Freitags u. Sonnabends Hr. Kreisger.-R. Casar.

Um das sich meldende Publikum **thunlich rasch** zu fördern, sind nicht allein zweckentsprechende Formulare für die verschiedenen Verhandlungen angeschafft und den Kommissarien Protocollführer zur Beihülfe zugeordnet, sondern auch alle Bureaux des Gerichts angewiesen, diese Geschäfte, so weit sie dabei betheilt sind, aufs Aeufferste zu beschleunigen.

Die genannten Richter sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der **Testamente**) auf ausdrücklichen Antrag des Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **so fern diese innerhalb der Stadt Halle belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts- Directoriums voraussetzt.

Halle a./S., den 2. Januar 1854.

Königl. Kreisgerichts- Directorium.
v. Koenen.

Ein Haus in der Nähe des Waisenhauses mit 4 Stuben nebst allem Zubehör steht zum Verkauf Nr. 515.

Freiwillige Subhastation.

Nachstehende den Erben des am 3. August 1853 verstorbenen Gastwirths Johann Friedrich Carl Krahl in Ummendorf gehörige, daselbst belegene und im Hypothekenbuche gedachten Orts unter Nr. 19 eingetragene Grundstücke, als:

- 1) der Gasthof mit dem Gehöfte und Garten, taxirt auf 4311 *Rb.* 4 *Sgr.* 11 *S.*,
- 2) zwölf Morgen Einhundert □ Ruthen Acker in Ummendorfer und Beesener Mark, taxirt auf 1500 *Rb.* 11 *Sgr.* 5 *S.*,

sollen entweder getrennt oder zusammen ertheilungs- halber in freiwilliger Subhastation

am **11. Februar 1854, Vormitt. 10 Uhr,** im Krahl'schen Gasthose zu Ummendorf meistbietend verkauft werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen können in der Registratur, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 27, eingesehen werden.

Halle a./S., den 22. December 1853.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Von künftiger Woche an kostet bei den Unterzeichneten

1	Tonne	Braumbier	4	<i>Rb.</i>	—	<i>Sgr.</i>
1	"	Broihan	3	"	24	"
1	"	Erlanger	4	"	20	"
1	Quart	Braumbier	1	<i>Sgr.</i>	3	<i>S.</i>
1	"	Broihan	"	"	"	"

Preßler. Müller. F. Barth.

H. Nauchfuß.

Das Bertram'sche Haus, Graseweg Nr. 839, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Buchbinder **Julius Bürger**, große Steinstraße Nr. 159.

Eine neue und eine gut gehaltene Kommode stehen zum Verkauf Zapfenstraße Nr. 670.

Thüringer Pflaumenmus,

à Hl. 1 Sgr., bei

Ferd. Sille.**Hülsenfrüchte,**

als: weiße Bohnen, Linsen und Erbsen, sehr schön weich kochend, empfiehlt

Ferd. Sille, Neumarkt.**Glacé-Handschuhe**

empfeht, um damit zu räumen, à Paar 5 Sgr.

C. A. Pohlmann junior,

Markt- und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725.

**Die neuesten Cotillon-Orden empfang
so eben**

W. Schwarz.

Altes Eisen, Blei, Zink, Knochen, Schweins-
haare u. kaufen stets in jeder Parthie

F. Raage & Co., gr. Sandberg 266.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene An-
zeige, daß meine Ankunft in Halle nun bis zum 25. d.
M. bestimmt erfolgen wird, weshalb ich mich von da ab
zu geneigten Aufträgen auf **Portraits in Del** em-
pfohlen halte. Zwei Proben von mir stehen in der Pa-
pierhandlung A. Friße aus, woselbst auch das Nähere
zu erfahren. **Portrait-Maler G. Schulze.**

Ein Fortepiano steht zum Verkauf gr. Ulrichsstraße
Nr. 24, 2 Treppen hoch.

Ein Haus mit Vorplatz und Garten ist gegen
Anzahlung von 600 bis 1000 *R.* zu verkaufen oder
gegen ein kleines Haus zu vertauschen. Näheres bei

A. Sinn, Lucke Nr. 1386.

Ein kräftiger junger Mann, der sich keiner Arbeit
scheut, sucht sofort Arbeit kleine Ulrichsstraße Nr. 1014,
hinten im Hofe, 2 Treppen hoch.

Meine 2 Pferde stehen von heute an zum Verkauf und können alle Tage von 1 Uhr Mittags im Stalle gesehen werden.

Langheinrich,
Karzerplan Nr. 244.

Einige Hundert Thaler sind gegen sichere Hypothek noch auszuleihen Nr. 1314. Unterhändler werden verboten.

W. Luze.

Ein Buchdruckerei-Lehrling wird unter vortheilhaften Bedingungen nach auswärts gesucht. Näheres bei **Schlippe** in der Gebauersehen Buchdruckerei.

Ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gesucht zum 1. April Waisenhaus, 1. Eing.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 15. Februar gesucht Schulberg 61.

Zu miethen gesucht

wird ein Logis von 2—3 Stuben und einigen Kammern, wo möglich in der Leipziger Straße, im Preise von 70—90 *Rh.*, von einer stillen Familie. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 293 im Laden.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben und Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern (Sonnenseite und nicht parterre) wird von einem einzelnen Herrn vom 1. April ab ohne Meubles, jedoch mit Aufwartung, zu miethen gesucht. Desfallige Offerten werden erbeten Leipziger Straße Nr. 399.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, auf Verlangen auch mit Pferdestall, ist zu vermieten breite Straße Nr. 1211.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör ist am Markt Nr. 819 an ruhige Leute zu vermieten.

Eine Stube, Kammer und Küche ist an eine oder zwei Personen zu vermieten kl. Sandberg Nr. 271.

Eine Stube und Kammer an 1 oder 2 einzelne Personen ist zum 1. April zu vermietben. Näheres bei **Wolff**, Schuhmachermeister, gr. Klausstraße 935.

Eine freundlich ausmeublirte Stube mit Kammer ist von jetzt oder vom 1. Februar ab zu vermietben Leipziger Straße Nr. 385, 2 Treppen hoch.

Es ist eine kleine Stube an eine einzelne Person zum 1. April zu vermietben Nr. 592.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietben breite Straße Nr. 1212.

Stube, Kammer u. ist zu vermietben Nr. 500.

Am 18. d. Mts. ist vor dem Hause gr. Ulrichsstraße Nr. 20 bei Brandt ein braun gestreifter Zibethmuff mit rothseidenem Futter verloren gegangen. Dem Finder wird eine angemessene Belohnung bei Wiederbringung desselben hiermit ausgesetzt.

Es ist vom Markt nach dem Museum oder daselbst ein Umband von Haaren mit Schlangenkopf und blauen Steinen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle es gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben.

Sonntag den 22. Januar erhielt ich ein auf der obern Seite an mich, auf der untern an Frl. **Auguste Rödel** gez. Packet, inliegend ein ganz geringes Pappenkästchen mit einer gewöhnlichen rothen Blume. Da ich die Person nicht kenne, so möge es der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen Nr. 567.

Die Eisbahn von Herrn Lehmann's Steinbruch bis Trotha kann ohne alle Gefahr benutzt werden. Alle Tage frische Pfannkuchen, wozu freundlichst einladet

H. W. Preis.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)